

PRAXISHYGIENE // Die Innenaufbereitung von Übertragungsinstrumenten ist die Achillesferse bei der Infektionsprävention in der Zahnarztpraxis. Allein das oberflächliche Abwischen der Instrumente reicht nicht aus, um die Verbreitung von pathogenen Keimen zu verhindern. Durch den direkten Kontakt mit Speichel und Blut sowie durch Aerosolbildung kontaminieren Keime eines Patienten nicht nur die verwendeten rotierenden Bohrer, sondern auch die Übertragungsinstrumente. Durch den Rücksog beim Stoppen des Instrumentes werden zudem die Innenflächen der Turbinen, Hand- und Winkelstücke kontaminiert. Wird nach der Behandlung das jeweilige Übertragungsinstrument nicht umfassend gesäubert und desinfiziert, besteht eine Kreuzkontamination für den folgenden Patienten, den Behandler und das Personal.

SICHERHEIT IM AUFBEREITUNGSPROZESS

Alfred Hogeback/St. Georgen

Die manuelle oder maschinelle Aufbereitung der Übertragungsinstrumente, mit Reinigung, Desinfektion und je nach Ein-

stufung verpackter Sterilisation, wurde 2012 in der Empfehlung des Robert Koch-Instituts zur Anforderung an die Hy-

giene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten besonders hervorgehoben. Im Fokus stand hierbei die bereits genannte Kreuzkontamination, wobei eine Übertragung von pathogenen Mikroorganismen auf den nachfolgenden Patienten möglich ist, die nur durch eine entsprechende Aufbereitung der Instrumente erfolgreich verhindert werden kann. Aus diesem Grund müssen zahnärztliche Übertragungsinstrumente nach jeder Behandlung eines Patienten nach standardisierten/validierten Verfahren aufbereitet werden – und das sowohl innen als auch außen. Nur so entsteht Sicherheit für Patienten und Praxispersonal.

Abb. 1: Sichere, präzise und kontrollierbare Innenreinigung von Übertragungsinstrumenten mit WL-clean.



Sorgfältige Reinigung und Desinfektion

Aufgrund des komplexen Aufbaus und der verschiedenen Materialien der Instrumente sind insbesondere die Reinigung der Innenflächen und Medienkanäle im Übertragungsinstrument sowie die Kontrolle ihrer Durchgängigkeit dieser Bereiche bei der Aufbereitung wichtig. Je nach Art der Aufbereitung müssen hierbei verschiedene Faktoren bedacht werden, wie

z.B. mechanische Einflüsse, die Qualität des Betriebswassers sowie geeignete und vor allem die richtigen Reinigungs-lösungen. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass entsprechend ausgebildetes Personal sorgfältig vorgeht und z.B. die Durchgängigkeit der Medienwege während der Aufbereitung stets kontrolliert. Zudem muss das standardisierte bzw. validierte Verfahren, ausschließlich (manuell oder maschinell gemäß Herstellerangaben) mit den vorgeschriebenen und zur Anwendung freigegebenen Adaptern durchgeführt werden.

Verlängerte Lebensdauer

Durch die korrekt durchgeführte Reinigung, Desinfektion und Pflege der Instrumente wird auch deren Lebensdauer verlängert, denn Ablagerungen im Instrument (wie beispielsweise durch Blut) verursachen Verstopfung, höheren Verschleiß oder womöglich Korrosion. Daher sind ausschließlich Produkte, die vom Instrumentenhersteller getestet und zur Anwendung hierfür freigegeben sind, zu verwenden. Nur diese sind entsprechend materialschonend bei der Reinigung und Desinfektion.

Manuelle Aufbereitung mit System

Mit den Produkten WL-clean, WL-cid und WL-dry/WL-Blow bietet ALPRO MEDICAL ein sicheres System zur manuellen Aufbereitung zahnärztlicher Übertragungsinstrumente an. Bei der Anwendung ist jedoch zu beachten, dass nur die in den Gutachten verwendeten und von den Herstellern der Instrumente freigegebenen spezifischen ALPRO-Adapter verwendet werden, damit eine zuverlässige Entfernung von Ansammlungen der Innenflächen auch an schwierigen Stellen (siehe Abb. 3 und 4) gewährleistet ist.

Die effektive und nicht proteinfixierende Reinigungslösung WL-clean wird vor der Desinfektion mit WL-cid angewendet. WL-cid erfüllt die Anforderungen von VAH/DGHM sowie DVV 2012. Die WL-cid Lösung ist bakterizid (inkl. TBC und MRSA), levurozid und viruzid nach DVV 2012 im Carrier-Test (Phase 2,

G4

Jetzt
2
JAHRE
Garantie*
*bei Internetanbindung
des Gerätes

HYDRIM G4 Thermodesinfektoren

Die innovative G4-Technologie der HYDRIM G4 Thermodesinfektoren bietet zahlreiche interaktive Möglichkeiten, die helfen Praxisabläufe noch effizienter und sicherer zu gestalten. Außerdem verfügen die leistungsstarken Geräte, die in zwei Größen erhältlich sind, bereits serienmäßig über eine Aktivlufttrocknung und beinhalten die Rollwägen.

SICHER

EN 15883-1/-2 konform

LEISTUNGSSTARK

Wirksam gegen Schmutz und Keime

PLATZSPAREND

Integriertes Fach zur platzsparenden Unterbringung der Reinigungslösung

BENUTZERFREUNDLICH

Einfache Bedienung über Farb-Touchscreen

HYDRIM® M2 G4
Thermodesinfektor



HYDRIM® C61wd G4
Thermodesinfektor

SciCan GmbH
Wangener Strasse 78
88299 Leutkirch
Deutschland

Tel.: +49 (0)7561 98343-0
Fax: +49 (0)7561 98343-699
www.scican.de.com



Abb. 2: Die Ausblasvorrichtung WL-Blow mit integriertem Luftmengenbegrenzer.

Stufe 2) inkl. unbehüllten Adeno- und Noroviren sowie allen behüllten Viren, insbesondere HBV, HCV, HIV, Herpes simplex, Coronaviren (z.B. MERS-CoV), Influenza- und Masernvirus wirksam. Weitere Viruzidienachweise (Suspensionsversuche, Phase 2, Stufe 1) liegen vor mit BVDV, Vaccinia und Adeno. Darüber hinaus wurde WL-clean und WL-cid im Praxisversuch (Phase 3) mit MS2-Phagen* er-

folgreich getestet. Im Anschluss an die Reinigung und Desinfektion werden die Innenflächen der Instrumente mit WL-dry oder WL-Blow, ebenfalls von ALPRO MEDICAL, ausgeblasen, getrocknet und gemäß Herstellerangaben auf der „reinen Seite“ im Aufbereitungsraum gepflegt. Nach nur wenigen Minuten können die so behandelten Turbinen, Hand- und Winkelstücke, je nach Risiko-

bewertung, unmittelbar am nächsten Patienten verwendet oder weiter aufbereitet (z.B. verpackt sterilisiert) werden. Die seit Dezember 2013 von der DGKH geforderte 80 µg-Grenze für Proteinrückstände in den Instrumenten wird durch Anwendung der WL-Serie nachweislich unterschritten.

* **Hinweis:** Der MS-2 Phagentest ist ein anerkanntes Testverfahren zum Nachweis der viruziden Wirksamkeit für alle unbehüllten Viren in den Fällen, bei denen eine direkte Testung mit Viren nicht möglich ist.

Abb. 3: Verschmutzte Turbine vor der Aufbereitung. Abb. 4: Saubere Turbine nach der Aufbereitung mit dem Reinigungs- und Desinfektionssystem von ALPRO MEDICAL.



Abb. 3



Abb. 4

ALPRO MEDICAL GMBH

Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen
Tel.: 07725 9392-21
Fax: 07725 9392-91
info@alpro-medical.de
www.alpro-medical.de

Perfektion in ihrer höchsten Form:



G-Premio BOND™ von GC.

Das Premium-Universaladhäsiv, das so gut wie alles kann – sogar Reparaturen.



GC Germany GmbH
Seifgrundstrasse 2
61348 Bad Homburg
Tel. +49.61.72.99.59.60
Fax. +49.61.72.99.59.66.6
info@gcgermany.de
<http://www.gcgermany.de>

Kostenfreies
Muster anfordern

